

Bühne frei für den Englischunterricht – Das White Horse Theatre gastiert an der Realschule Hilpoltstein

Wie sich Englisch von Muttersprachlern anhört, konnten die Schüler der Klassen 5 bis 8 an der Realschule Hilpoltstein am 18. Mai 2017 erfahren. Das White Horse Theatre brachte in zwei aufeinander folgenden Vorstellungen die Stücke „Fear in the Forest“ und „Drinking for Dummies“ auf die Bühne der Schulaula.

Das White Horse Theatre ist ein pädagogisches Tourneetheater, das englischsprachige Theaterstücke an deutschen Schulen aufführt. Mit bis zu 350.000 jungen Zuschauern ist es inzwischen zur europaweit meistgesehenen professionellen Theatergruppe seiner Art angewachsen. Die Stücke werden speziell für Englischlernende von Peter Griffin geschrieben und sie so gut verständlich und altergemäß.

Die Fünft- und Sechstklässler verfolgten die spannende Geschichte über ein Mädchen, das sich in einem Wald verirrt hat, in dem nichts ist wie es zu sein scheint. Mitten in der Finsternis sucht Josie Schutz in einem unheimlichen Haus und klopft an die Tür. Doch wer lebt hier und welche Gefahren lauern im tiefen dunklen Wald? Die Schüler begleiten Josie bei ihrem spannenden Abenteuer und vielleicht geht am Schluss doch alles gut aus?

Nach einer Umbaupause beginnt das zweite Stück „Drinking for Dummies“, das für die rund 300 Siebt- und Achtklässler aufgeführt wird. In dem Stück geht es um vier Teenager, die am Wochenende eine Party feiern. Sie bringen sich jedoch schon vorher mit reichlich Wodka in die richtige Stimmung. Die unterhaltsame Komödie endet in einer Tragödie als die vier SchülerInnen mit den Gefahren des Alkoholkonsums konfrontiert werden.

Lautstarker Applaus der Schüler belohnte das Schauspieler Quartett, die immer wieder mit viel Witz und Sympathie das Publikum in ihre Stücke einbezogen und eine überzeugende darstellerische Leistung auf die Bühne brachten. Die liebevollen Kostüme und das fantasievolle Bühnenbild (das in einen Kleinwagen passt), sorgten für ein lebhaftes und fesselndes Theatererlebnis.

Abgerundet wurden die Aufführungen von einer Fragerunde, bei der die vier Schauspieler den Schülern Rede und Antwort zu den Inhalten der Stücke, aber auch zu ihren Wohnorten, Alter oder dem Lieblingsfußballverein gaben. Die Schüler konnten so ihr erlerntes Englisch an Muttersprachlern „ausprobieren“; das ist Englischunterricht hautnah und authentisch.

Die Möglichkeit, englischsprachige Stücke in der Originalsprache zu erleben und die Erfahrung, dass man mit dem bisher erlernten Wortschatz in der Lage ist, einem Theaterstück auf Englisch zu folgen, sind eine wertvolle Bereicherung für den Schul- und Englischunterricht. Dies ist dem White Horse Theatre, wie auch in den vergangenen Jahren, erfolgreich gelungen.